

Presse-Information
01. August 2012

- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede

Dr. Norbert Reithofer

Vorsitzender des Vorstands der BMW AG

Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2012

01. August 2012, 10:00 Uhr

Guten Morgen, meine Damen und Herren!

Die BMW Group ist weiter auf Erfolgskurs.

- Unser profitables Wachstum setzt sich fort.
- Wir arbeiten intensiv an den Herausforderungen unserer Branche.
- Wir entwickeln zielstrebig die Mobilität von morgen.

Ein starkes zweites Quartal liegt hinter uns – mit neuerlichen Bestwerten.

- Es war das absatzstärkste Quartal in der Geschichte der BMW Group: über 475.000 Einheiten.
- Es war das umsatzstärkste Quartal in der Geschichte der BMW Group: 19,2 Milliarden Euro.
- Das Konzern-EBIT lag erneut über zwei Milliarden Euro.
- Wir sind weiter auf hohem Niveau profitabel: Die EBIT-Marge im Segment Automobile betrug 11,6 %.

Wir liefern, was wir versprechen. Das erwarten unsere Kunden.

Das erwarten auch alle anderen Stakeholder von der BMW Group.

Dabei profitieren wir von unserer Strategie Number ONE, unseren starken Marken sowie unseren attraktiven Produkten und Dienstleistungen.

Presse-Information

Datum 01. August 2012

Thema Rede Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2012

Seite 2

Nach einer Studie des Reputation Institute ist die BMW Group weltweit das Unternehmen mit dem besten Ruf – vor Google und vor Apple. Die jährliche Umfrage der Unternehmensberatung Millward Brown hat bestätigt: BMW ist die wertvollste Automobilmарke der Welt. Auf dem Automobil Forum in Stuttgart erhielten wir den „OEM of the Future Award“ – als zukunftsfähigstes Automobilunternehmen der Welt.

Unsere Modelle sind weiter stark gefragt.

- Der BMW 1er und der X1,
- die neue BMW 3er Limousine und das 3er Cabrio,
- der BMW 5er und der X5,
- die BMW 6er Reihe mit dem gerade eingeführten 6er Gran Coupé

– sie alle sind Segmentführer.

Das spricht für die Substanz, das Design und die Effizienz unserer Fahrzeuge.

Weltweit haben wir im ersten Halbjahr mehr als 900.000 Automobile der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce verkauft. Auch das ist ein neuer Spitzenwert in der Geschichte des Unternehmens.

Vor allem aber stehen wir auf einem starken finanziellen Fundament. Das gibt uns Zuversicht und Freiraum für die notwendigen Zukunftsinvestitionen.

Die Automobilmärkte weltweit entwickeln sich nach wie vor heterogen.

In vielen Wachstumsmärkten konnten wir im ersten Halbjahr zweistellige Zuwachsraten verzeichnen – ebenso in den großen Regionen Asien sowie Nord- und Mittelamerika.

Presse-Information

Datum 01. August 2012

Thema Rede Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2012

Seite 3

In Europa hingegen sind die Verbraucher verunsichert. Der Automobilmarkt leidet unter der Staatsschulden- und Euro-Krise.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen liegt unser Absatz immer noch auf Vorjahresniveau. Doch auch wir haben in einigen Ländern Europas 2012 deutlich weniger Fahrzeuge verkauft als im Vorjahr. Da trifft uns die Härte des Marktes.

Dennoch: Wir stehen zu Europa!

Europa ist für unser Unternehmen der größte Absatzmarkt.

- Hier verkaufen wir fast die Hälfte unserer Fahrzeuge.
- Hier haben all unsere Marken – BMW, MINI und Rolls-Royce sowie Husqvarna – ihre Heimat.

Zu einem gemeinsamen Europa mit einem einheitlichen Währungsraum gibt es aus unserer Sicht keine Alternative. Der Euro hat hierzulande für Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand gesorgt. Er hat die Rolle Europas als Wirtschaftsmacht erheblich gestärkt.

Darum fordern wir auch weiterhin ein entschlossenes Handeln der Staatengemeinschaft sowie eine weitsichtige Politik, die eine vernünftige Balance zwischen Sparen und Wachstum findet.

Wir gehen davon aus: Die Märkte werden weiterhin volatil bleiben.

Denn auch in anderen Regionen der Welt trübt sich das Wachstum nachhaltig ein. Die Wettbewerbsintensität steigt. Die Risiken nehmen eher zu als ab.

Wie reagieren wir darauf?



Presse-Information
Datum 01. August 2012
Thema Rede Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2012
Seite 4

Mit Flexibilität und vorausschauendem Handeln.

Wir beobachten die Entwicklungen in den Märkten sehr aufmerksam und passen bei Bedarf unsere Produktionsvolumina an. Das festigt die Preise und stützt die Begehrlichkeit unserer Marken. Profitables Wachstum hat für uns Priorität.

Durch unsere schlanken Strukturen und flexiblen Prozesse sind wir für künftige Schwankungen bestens gewappnet.

Darüber hinaus setzen wir weiter auf ein weltweit ausbalanciertes Wachstum. Im ersten Halbjahr 2012 lag der Anteil unserer größten Einzelmärkte – Deutschland, USA und China – fast gleichauf.

In absoluten Zahlen waren China und die USA unsere stärksten Märkte.

Das Premium-Segment in China bietet auch künftig gute Wachstumschancen.

Deshalb bauen wir unser Engagement vor Ort weiter aus:

- Ende Mai haben wir mit unserem Partner Brilliance China Automotive das zweite Werk in Tiexi eröffnet. Bei Bedarf können wir am Standort Shenyang mittelfristig bis zu 400.000 Einheiten fertigen.
- Mit dem neuen BMW X1 und der neuen BMW 3er Limousine in der Langversion rollen in Tiexi zwei echte Premieren vom Band.
- Des Weiteren werden wir gemeinsam die Motorenproduktion in China weiterentwickeln. Die derzeitige Fertigung wird dazu in ein neues Motorenwerk mit höherer Fertigungstiefe in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugwerks in Tiexi verlagert. Auch hier wird uns mittelfristig eine Kapazität von bis zu 400.000 Einheiten pro Jahr zur Verfügung stehen.

Presse-Information

Datum 01. August 2012

Thema Rede Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2012

Seite 5

Aber auch Nordamerika bleibt dank positiver Demografie ein Markt mit großem Potenzial.

- Darum erweitern wir unsere Kapazitäten in Spartanburg.
- Ab Herbst bringen wir darüber hinaus den neuen BMW 3er mit xDrive sowie den BMW X1 auf den Markt. Beide Fahrzeuge werden für zusätzliche Impulse sorgen.

Und das können unsere Kunden weltweit 2012 noch erwarten:

- Den neuen BMW 1er 3-Türer – erstmals auch mit xDrive.
- Den neuen BMW 3er Touring und den ActiveHybrid 3.
- Den überarbeiteten BMW X1.
- Unser Flaggschiff, den neuen BMW 7er.
- Das neue BMW M6 Coupé.
- Bei der Marke MINI das Sondermodell MINI Clubman.
- Bei Rolls-Royce die Phantom Series II.

Das alles stimmt uns zuversichtlich, dass wir unsere Ziele für das Geschäftsjahr 2012 erreichen.

Gleichzeitig blicken wir schon heute weit in die Zukunft: 2016 wollen wir über zwei Millionen Fahrzeuge verkaufen. Dafür schaffen wir jetzt die Voraussetzungen.

Für das Wachstum der Marke MINI bauen wir unsere britischen Standorte Oxford, Swindon und Hams Hall weiter aus. Die geplanten Investitionen bis 2015 erhöhen sich auf insgesamt 750 Millionen Pfund. Damit ist klar: Großbritannien bleibt langfristig das Herz der Marke MINI.



Presse-Information
Datum 01. August 2012
Thema Rede Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2012
Seite 6

Mit dem niederländischen Automobilwerk NedCar verhandeln wir darüber hinaus über eine künftige Auftragsfertigung. Unser Ziel ist: Mehr Kapazität bei gleichzeitig hoher Flexibilität und attraktiven Produktionskosten.

Meine Damen und Herren,

die Automobilindustrie steht wie kaum eine zweite Branche im Fokus politischer Einflussnahme. Die aktuelle Vorlage der EU-Kommission sieht vor, bis 2020 die durchschnittlichen CO₂-Emissionen von Neuwagen auf 95 Gramm pro Kilometer zu reduzieren. Eine gewaltige Herausforderung.

Ähnliche Vorschriften gelten für China und die USA.

Die Fahrzeuge der BMW Group stoßen heute in Europa durchschnittlich 145 Gramm CO₂ pro Kilometer aus – 30 Prozent weniger als noch 1995. Damit haben wir mehr getan als die meisten anderen Hersteller.

Dennoch: Die Reduzierungen, die vor uns und der gesamten Branche liegen, sind enorm. Sie erfordern massive Investitionen in neue Technologien. Es ist die größte Zäsur, die die Automobilindustrie je erlebt hat.

Wir nehmen diese Herausforderung an und setzen uns weiter ambitionierte Ziele: Bis 2020 wollen wir den CO₂-Ausstoß unserer weltweiten Flotte gegenüber Mitte der 90er Jahre halbieren.

Dazu gehen wir zwei Wege parallel: Evolution und Revolution.

Der Verbrennungsmotor wird auf absehbare Zeit die dominierende Antriebsform bleiben. Darum entwickeln wir ihn konsequent weiter. Mit Efficient Dynamics machen wir ihn noch sparsamer und emissionsärmer. Das ist Evolution.

Presse-Information

Datum 01. August 2012

Thema Rede Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2012

Seite 7

Fest steht aber auch: Für die umweltpolitischen und selbst gesteckten Ziele brauchen wir die neuen Technologien: Plug-in-Hybride und Elektrofahrzeuge. Damit verbinden wir auch eine nachhaltige Produktion, den Einsatz neuer Werkstoffe und innovative Mobilitätsdienstleistungen. All das ist Revolution.

Ende 2013 startet die Serienproduktion unsererer BMW i Modelle. Beide Fahrzeuge – der i3 und der i8 – geben der automobilen Zukunft ein innovatives Gesicht. Sie sind maßgeschneidert für den elektrischen Antrieb.

Beide Fahrzeuge fertigen wir hier in Deutschland.

- Der Großteil der Produktion erfolgt im Werk Leipzig.
- Aus den Werken Dingolfing und Landshut kommen Karbon-Teile für die Karosserie und wichtige Komponenten für den Elektroantrieb.

Zwei Gründe waren für uns ausschlaggebend:

- Erstens: Wir nutzen das langjährig gewachsene Know-how unserer Mitarbeiter und entwickeln es gezielt weiter.
- Zweitens: Wir leisten unseren Beitrag als Automobilhersteller, damit Deutschland Leitanbieter und Leitmarkt für Elektromobilität wird.

In Deutschland wurde das Automobil erfunden. In Deutschland wurde es durch eine Vielzahl von Innovationen weiterentwickelt. Gerade die Premium-Hersteller haben das Autofahren moderner, effizienter und sicherer gemacht.

„Made in Germany“ ist heute ein Qualitäts- und Gütesiegel in aller Welt. Es steht für Ingenieurskunst, Zuverlässigkeit und High-Tech. Dafür sind die Kunden bereit, einen höheren Preis zu zahlen.

Presse-Information

Datum 01. August 2012

Thema Rede Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2012

Seite 8

Diese Spitzenposition gilt es zu verteidigen. Führt der Technologie- und Innovationsstandort Deutschland doch in erster Linie auf vier Rädern.

Dazu brauchen wir die richtigen Rahmenbedingungen, Anreize und Impulse – gerade in der Startphase.

Der Elektromobilität zum Durchbruch zu verhelfen – das ist und bleibt eine Gemeinschaftsaufgabe. Wenn es uns gelingt, unser Land zur Speerspitze der Elektromobilität zu machen, dann profitieren alle:

- die beteiligten Unternehmen,
- der Wirtschaftsstandort Deutschland und
- die Menschen, die hier leben und arbeiten.

Meine Damen und Herren,

die Anforderungen an unsere Branche sind überaus komplex. Alles allein machen zu wollen, wäre wenig sinnvoll. Darum kooperieren wir mit starken Partnern.

Seit März betreiben wir gemeinsam mit der Toyota Motor Corporation Grundlagenforschung im Bereich der Lithium-Ionen-Batterietechnologie. Beide Unternehmen sind Innovationsführer. Beide Unternehmen setzen Maßstäbe in Sachen nachhaltiger Mobilität.

Wir wollen künftig noch enger zusammenarbeiten. Im Rahmen einer Absichtserklärung prüfen wir entsprechende Möglichkeiten

- bei der Entwicklung elektrifizierter Antriebe,
- bei der Entwicklung von Brennstoffzellen,



Presse-Information

Datum 01. August 2012

Thema Rede Dr. Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2012

Seite 9

- bei der Forschung im Bereich Leichtbau oder
- bei zukünftigen Fahrzeugarchitekturen.

Die individuelle Mobilität in ein neues Zeitalter zu führen – das ist ebenso spannend wie anspruchsvoll. Wir stellen uns dieser Aufgabe – in einem hoch volatilen Umfeld.

Das verlangt unsere ganze innovative Kraft.
Das verlangt Mut, Ausdauer und Disziplin.

Die Herausforderung gleicht einem Marathonlauf. Und den gewinnt man nicht mit einem Sprint auf den letzten Metern.

- Darum streben wir weiter nach profitablen Wachstum.
- Darum stellen wir jetzt die Weichen für die Mobilität von morgen.
- Darum handeln wir verantwortungsvoll und nachhaltig.

Das ist unser Weg. Das ist der BMW Weg.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.